



*Bezirksverband  
Braunschweig e.V.*

*rückenwind<sup>+</sup>*

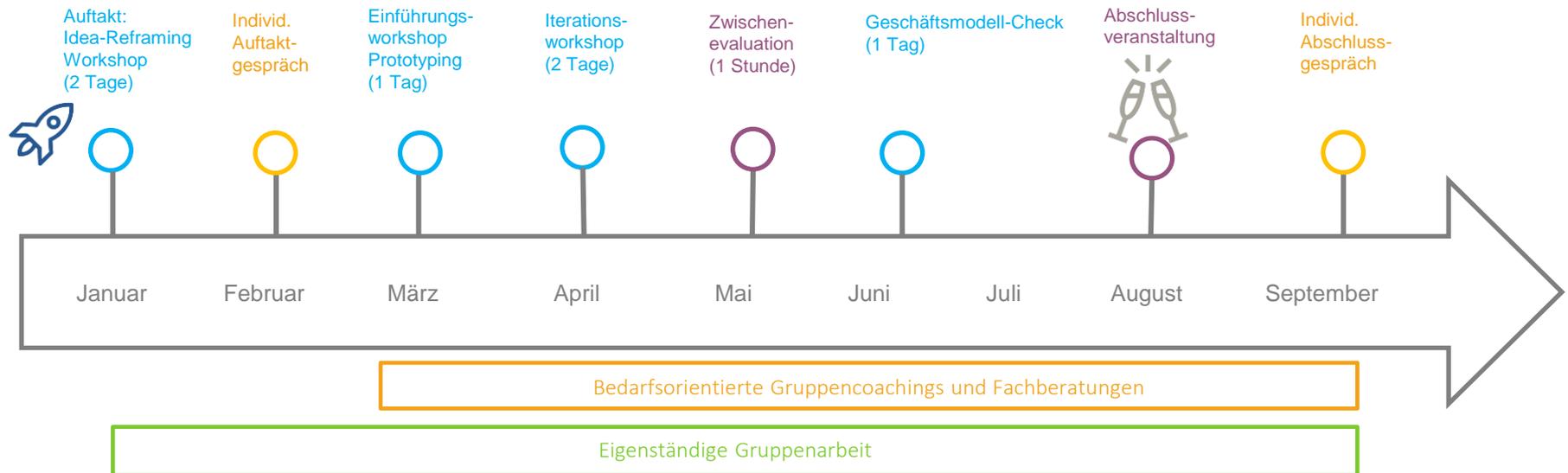
# Das AWO-Innovationslabor

## Fahrplan 2018

01.12.2017

Dr. Ingrid Kleinert: Projektleitung AWO-Bezirksverband Braunschweig  
Jana Bürkert: Social Impact gGmbH

# ZEITPLAN 2018



# WORKSHOP-INHALTE

## Idea Reframing Workshop:

Ziel des zweitägigen Workshop ist es den „Kundennutzen“ bzw. den sozialen Mehrwert der Produkt- oder Dienstleistungsinnovation herauszuarbeiten. Es wird mit Design Thinking und dem Business Model Canvas gearbeitet. Im Idea Reframing Workshop wird das eigene Projekt genau beleuchtet und die Stärken und Schwächen herausgearbeitet. Die Teams definieren Kernherausforderungen ihres Projekts und erarbeiten erste Lösungsansätze. Nach Abschluss des Idea Reframing Workshops sind die Problemstellungen zur Weiterentwicklung des Projekts eindeutig definiert.

- Jeweils zwei Personen pro Team können an dem Workshop teilnehmen

## Auftaktgespräch:

In einem individuellen Auftaktgespräch werden Ziele und Meilensteine für die bevorstehenden Monate festgehalten und die Bedarfe des Ideengebers herausgearbeitet. Es wird eine „Roadmap“ erstellt, auf dem der Zeitplan und die Meilensteine festgehalten werden. Dieses Dokument kann während der gesamten Projektphase stetig weiterentwickelt werden.

- Alle Teammitglieder können am Auftaktgespräch teilnehmen
- Termin wird individuell vereinbart und sollte im Februar 2018 stattfinden (ab dem 7.2. möglich)

## Prototyping Workshop:

Wir möchten nun an diesem Punkt das Produkt oder die Dienstleistung erlebbar, nutzbar, greifbar zu machen. Wir befassen uns deshalb damit, einen Prototypen zu erstellen und diesen mit den Nutzern zu testen. In diesem Workshop geht es um eine Einführung in die Möglichkeiten des Prototypings. Prototyping ist ein iterativer Prozess, ein Schleifensystem, in dem schnell und günstig einfache Prototypen erstellt werden und nach dem Nutzerfeedback verbessert werden.

- Jeweils zwei Personen pro Team können an den Workshops teilnehmen

# WORKSHOP-INHALTE

## Iterations-Workshop:

Das Nutzerfeedback führt dann zu einem Iteration Workshop, einer ca. 2-tägigen Veranstaltung, bei dem das Nutzerfeedback in die Idee, in den Business Model Canvas und andere bereits bearbeitete Frameworks integriert wird. Ziel dieses zweitägigen Workshops ist es, das soziale Geschäftsmodell zu überprüfen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung herauszuarbeiten. Einleitend wird die Produkt- oder Dienstleistungsidee nochmals überprüft und ggf. auf Grundlage der bereits gesammelten Nutzerfeedbacks neu ausgerichtet.

- Jeweils zwei Personen pro Team können an den Workshops teilnehmen

## Zwischenevaluation:

Jedes Team wird sein Projekt und seinen Projektfortschritt vorstellen. Es soll gemeinsam evaluiert werden, was erreicht wurde, wo Chancen und Schwierigkeiten liegen und ggf. Möglichkeiten/Notwendigkeiten zum Nachjustieren für die zweite Hälfte im Innovationslabor diskutiert werden.

- Die Zwischenevaluation findet mit 1-2 Vertretern der Geschäftsleitung/Vorstand statt
- Für jede Projektidee werden ca. 45 Minuten geplant (Präsentation + Feedback)
- Alle Teammitglieder können an der Zwischenevaluation teilnehmen

# WORKSHOP-INHALTE

## Geschäftsmodell Check:

Wir nehmen uns noch einmal das Geschäftsmodell vor und befassen und jetzt insbesondere mit Fragen der Umsetzung und Skalierung des Produkts oder der Dienstleistung.

- Jeweils zwei Personen pro Team können an den Workshops teilnehmen

## Abschlussveranstaltung:

Acht Monate sind geschafft – das soll gefeiert werden!

- An der Abschlussveranstaltung können alle Teammitglieder, alle MitarbeiterInnen der AWO und geladene Gäste teilnehmen
- Die Projekte werden (ähnlich wie beim Pitch, aber ohne Jury :-)) kurz von den Teams/Ideengebern präsentiert
- Ziel ist es das Erreichte zu präsentieren, interessierte KollegInnen zu informieren und „Verbündete“ für die Umsetzung der Projekte zu gewinnen

## Abschlussgespräch:

In einem individuellen Abschlussgespräch soll noch einmal das Projekt und die erreichten Meilensteine evaluiert werden und die weitere Entwicklung des Projekts besprochen werden.

- Das Abschlussgespräch findet mit 1-2 Vertretern der Geschäftsleitung/Vorstand statt
- Alle Teammitglieder können am Abschlussgespräch teilnehmen
- Termin wird individuell vereinbart und sollte im September 2018 stattfinden

# TERMINE

- **Idea Reframing Workshop**  
18. und 19. Januar 2018
- **Prototyping Workshop**  
13. März 2018
- **Iterations-Workshop**  
17. und 18. April 2018
- **Zwischenevaluation**  
25. Mai 2018
- **Geschäftsmodell Check**  
26. Juni 2018
- **Abschlussveranstaltungen**  
22. August 2018
- Jeweils 9:00-17:00 Uhr, Raum 200
- 10:00-18:00 Uhr  
Ort wird noch bekannt gegeben
- Tag 1: 10:00-18:00 Uhr / Tag 2: 9:00-17:00 Uhr  
Ort wird noch bekannt gegeben
- 9:00-16:00 Uhr / pro Idee ca. 45 Min. / Zeitplan wird noch bekannt gegeben  
Raum 200
- 10:00-18:00 Uhr  
Innovationslabor
- 15:00-20:00 Uhr  
Innovationslabor

# WORKSHOP-COACHES



**Jennifer Pauli**

Als Design Thinking Coach vermittelt Jennifer Pauli Startups oder etablierten Unternehmen was es bedeutet, gemeinsam zu brainstormen und mit kreativenc Methoden an innovativen Ideen zu arbeiten. Im Social Impact Lab Leipzig ist sie außerdem für Marketing, Event und Community Management verantwortlich. Jennifer Paul studierte Design Thinking am Hasso-Plattner-Institut und hat einen Universitäts-abschluss in Kommunikationswissenschaften.



**Viva Marie**

Viva Marie ist HPI Design Thinking Coach und Systemische Beraterin für Teams und Führungs-kräfte. Ihre Mission ist es, den Teilnehmenden ihrer Workshops und Seminare die Angst vor Ver-änderung zu nehmen und Lust auf den Wandel zu machen, um den Weg für Kreativität und Innovation zu ebnen. Sie bringt einen großen Methodenschatz mit, der es ermöglicht auch schwierigen Fragestellungen und Herausforderungen konstruktiv und lösungsorientiert gegenüber zu stehen.



**Sven Dönni**

Als Dipl. Betriebswirt mit Schwerpunkt Marketing bringt Sven Dönni mehr als 15 Jahre als Geschäftsführer, Business-Coach, Trainer, Dozent und Unternehmensberater mit. Er hat mehr als 800 Seminare und 3000 Coaching-Session realisiert, ist bei der KfW akkreditierter Gründungsberater und hat die letzten 8 Jahre als Projektleiter ein Gründungszentrum geführt. Seine Kernkompetenzen liegen im Bereich allgemeiner Unternehmensaufbau, strategische Positionierung, Projekt- und Zeitmanagement, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung.



**Thorsten Jahnke**

Thorsten Jahnke leitet die Social Impact Labs in Berlin und Brandenburg. Nach der Ausbildung zum Industriekaufmann und anschließendem Studium der Wirtschaftspädagogik und Politik beschäftigte er sich u.a. mit der Entwicklung und Leitung verschiedener Gründungsprojekte mit privaten und öffentlichen Partnern mit über 800 Beratungskunden p.a., Entwicklung und Coaching von Projekten und Unternehmen in den Bereichen Social Entre-, Intrapreneurship und CSR, Vorträge, Workshops und Publikationen in den o.g. Bereichen,

# MASTER-/ FORTSCHRITTSCOACHING

## Eigenständige Gruppenarbeit:

Die angebotenen Workshops dienen als Impulse. Sie sollen helfen, eine Richtung zu bestimmen, nach zu justieren und bieten eine Art Werkzeugkoffer zur Bearbeitung der eigenen Fragestellungen. Wichtig ist es aber, dass Sie ihre Projekte in einer eigenständigen Arbeit zwischen diesen Workshops selbst vorantreiben. Wir unterstützen Sie, wo wir können, aber die Verantwortung, die Idee zur Umsetzung zu bringen, liegt bei Ihnen.

## Master- und Fortschrittscoaching:

In regelmäßigen Abständen treffen sich die beiden Mastercoaches Ingrid Kleinert und Tina Binkowski individuell mit Ihnen um den aktuellen Stand zu beleuchten, Entwicklungen und Herausforderungen zu reflektieren und weitere Schritte mit Ihnen zu besprechen.

Im Rahmen eines ersten gemeinsamen Auftaktgesprächs entwerfen Sie einen Fahrplan für die kommenden Monate und legen fest, wann Sie sich treffen möchten. In den folgenden Gesprächen werden die Fortschritte des Projekts bewertet und Bedarfe für Gruppencoachings und Fachberatung erhoben. Ingrid Kleinert und Tina Binkowski werden auch am abschließende Auswertungsgespräch teilnehmen, bei dem eine Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen wird.

- Das Auftaktgespräch findet im Februar statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart. Alle Teammitglieder daran können teilnehmen.
- Termine sollen ca. alle 6-8 Wochen stattfinden.
- Das Abschlussgespräch findet mit 1-2 Vertretern der Geschäftsleitung/Vorstand statt.

# MENTOREN

Wir bemühen uns, jedem Ideengeber/ Team einen Mentor begleitend zur Seite zu stellen.

## Was ist ein Mentor?

Mentoren nehmen die Vogelperspektive ein. Somit kann der Mentor Einschätzungen geben, die dem Mentee eine neue Bewertung und Orientierung sein kann. Der Mentor ist nicht Teil des Teams, sondern Außenstehender mit anderem Hintergrund, der jedoch stark genug in die Idee des Mentees hineingedacht und in das Projekt eingearbeitet ist, um zu den projektrelevanten Inhalten reflektieren und beraten zu können. Inhaltlich ist dem Mentoring keine Vorgabe oder Grenze gesetzt. Dieser ist abhängig von Bedarf der Ideengeber und Hintergrund der Mentoren. Der Fokus kann sowohl auf fachlichen als auch auf persönlichen Themen liegen.

Mentor und Mentee können frei definieren, wann, wo und wie oft sie sich treffen und wie sie die Zusammenarbeit ausprägen.

- Wir empfehlen 1-2 Treffen pro Monat für ca. 1-2 Stunden. Die Zeit sollte genutzt werden um das Projekt, kritische Punkte und offene Fragen zu diskutieren.
- Ein Mentor ist ein Fürsprecher für das Team und die Idee. Sie/er kann am Auftaktgespräch, der Zwischenevaluation und den Abschlussgespräch teilnehmen.

# FACHBERATUNG/ GRUPPENCOACHING

## Gruppencoachings/ Fachberatung in der Gruppe:

Im Laufe der kommenden acht Monate werden sich neue Fragestellungen ergeben, die viele aber ggf. nicht alle IdeengeberInnen und Teams betreffen werden. Deshalb werden bedarfsgerecht themenspezifische Gruppencoachings angeboten werden. Im Gegensatz zur individuellen Fachberatung tauschen sich hierbei mehrere IdeengeberInnen und Teams gemeinsam mit Fachexperten zu einem bestimmten Thema aus.

## Fachberatungen:

Bei individuellen Fragestellungen, etwa zum Marketing oder Recht, bemühen wir uns, mit (AWO-internen) Fachexperten zu vernetzen. Das Projektteam baut in den nächsten Monaten einen (internen) Expertenpool auf. Jedes Team hat ein Kontingent von 7 Fachberatungsstunden.

- Termine werden individuell mit den Teams und den Fachexperten vereinbart. Die Organisation der Termine übernimmt das Projektteam.
- Der Bedarf wird gemeinsam mit den IdeengeberInnen und Teams ermittelt.

# RÄUME

Bis zur Fertigstellung des AWO Innovationslabors stehen die Räumlichkeiten der Jugend- und Erziehungshilfen (Damm 18, 38100 Braunschweig) zur eigenständigen Arbeit an den Projektidee zur Verfügung.

Die Besprechungsräume können an bestimmten Wochentagen und zu bestimmten Uhrzeiten regelmäßig von den Teams gebucht werden. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben. Es besteht die Möglichkeit Arbeitsmaterial der Teams vor Ort aufzubewahren.

- Bitte teilt uns euren Bedarf mit: Wie häufig wollt ihr euch treffen? Welche Tage und Uhrzeiten sind günstig?
- Benötigt ihr Lagermöglichkeiten für Material?
- Die Buchung der Räume erfolgt über das Projektteam. Einer von uns wird jeweils anwesend sein, den Zutritt zu den Räumen und IT- Anbindung (Drucker, Internet) vorab klären.

Wir planen 1x im Monat ein „Lab-Frühstück“. Bei diesem informelle Treffen könnt ihr euch über eure Projekte austauschen oder einfach persönlich besser kennenlernen. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Sobald der Umbau des Innovationslabors abgeschlossen ist, ziehen wir dorthin um. Die Räume des Innovationslabors können dann flexibel von den Teams genutzt werden.

Natürlich gibt es eine Eröffnungsfeier, bei der die Teams ihren Projektfortschritt präsentieren können!

# WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN

## **Ansprechpartner der Teams**

Jedes Team benennt eine Person, die/der als Hauptansprechpartner/-in für die Mastercoaches zur Verfügung steht. Diese Person erhält stellvertretend für das Team Einladungen zu den Coachings, Workshops und Beratungsgesprächen. Sie/er teilt diese Informationen mit seinem Team, leitet Einladungen weiter und teilt den Mastercoaches mit, wer an welchen Terminen teilnehmen wird.

- Bitte teilt uns den jeweiligen Hauptansprechpartner zeitnah mit.

Für die Vernetzung der Teams untereinander wird eine Liste der Namen und Kontakte der Ansprechpartner für die Ideen erstellt und an alle Ansprechpartner verteilt.

- Bitte teilt uns mit, welche Kontaktdaten ihr an die anderen Teams weitergeben möchtet (Emailadresse, Telefonnummer).

## **Freistellungen und individueller Ausgleich für die Einrichtungen**

Pro Idee können zwei Personen eine Freistellung von 14 Tagen für acht Monate in Anspruch nehmen.

Die betroffenen Einrichtungsleiter wurden kontaktiert und es wurde ein individueller Ausgleich für die Einrichtung ausgehandelt.

Ansprechpartner für Fragen zur Freistellung und Ausgleich für die Einrichtung sind die Einrichtungsleiter bzw. Geschäftsfeldleiter.

Das Projektteam unterstützt gerne bei Fragen.

## ANSPRECHPARTNERINNEN

**Dr. Ingrid Kleinert**

**Projektleitung**

Tel.: 0531 3908-218

E-Mail: [ingrid.kleinert@awo-bs.de](mailto:ingrid.kleinert@awo-bs.de)



**Tina Binkowski**

**Projektmitarbeit**

Tel.: 0531 3908-217

E-Mail: [binkowski@awo-bs.de](mailto:binkowski@awo-bs.de)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Urheberrecht – Copyright: Sämtliche Inhalte, Illustrationen, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Das AWO-Innovationslabor ist Teil des Projektes, Potenzial Personal: Lernnetzwerk für nachhaltig wertschöpfende Unternehmensentwicklung' und wird im Rahmen des Programms „rückenwind“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond gefördert.